

## Mach's wie Gott und werde Kind

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes!

Vor 25 Jahren erschien unter diesem Titel ein Buch von dem Theologen und christlichen Autor Anton Rotzetter. Er knüpfte dabei an ein älteres Buch des früheren Limburger Bischofs Franz Kamphaus an: „Mach's wie Gott und werde Mensch.“ Scheinbare weihnachtliche Idylle kommt hier in den Blick: Das Bild von einer Krippe mit Maria und Josef und das Jesuskind im Futtertrog. Kamphaus und Rotzetter ging es um mehr.

Anton Rotzetter greift ein Wort aus dem Matthäusevangelium auf, wo Jesus sagt: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,3-5, neue Einheitsübersetzung).

Es ist zunächst einmal Gott selbst, der sich so klein gemacht hat, als er in einem kleinen Kind Mensch wurde (vgl. Phil 2,6-11). Er hielt nicht fest an seinem Gottsein und seiner Herrlichkeit, er wurde klein, uns ähnlich: ein Kind.

Gott wird Mensch, wird Kind, wird einer von uns. Ein Kind ist ganz abhängig von seinem Umfeld: der Säugling kann ohne die Zuwendung der Mutter, des Vaters oder einer anderen Person, die sich seiner annimmt, nicht überleben. Es lernt, diesen Bezugspersonen ganz zu vertrauen, sich ihnen ganz anzuvertrauen. Im Laufe des Lebens wird es davon mehr und mehr unabhängig, geht schließlich seinen eigenen Weg. Aber immer bleibt ein Mensch auch das Kind seiner Eltern. Gott hat uns angenommen als seien wir seine Kinder, will uns deshalb Mutter und

Vater sein. Daran dürfen wir uns an Weihnachten auch erinnern, wenn Gott Kind wird.

Weihnachten zu feiern heißt deshalb einen Gott zu feiern, der ganz bei den Menschen sein will. Und für uns bedeutet es die Herausforderung, dass wir bei Gott sind und bei den Menschen. Denn im Menschen, im Kind, begegnet uns Gott. Jesus bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40b). Mutter Teresa von Kalkutta sagte ihren Schwestern, dass sie in der eucharistischen Anbetung keinen anderen Christus finden als auf der Straße in den Armen, denen sie dort begegnen.

Gott im Nächsten zu begegnen ist eine tägliche Herausforderung: IHN im unbequemen Nachbarn zu sehen, der mir lästig ist; im Verkehrsteilnehmer, der wie ich unterwegs ist; im Mitmenschen, dem ich zufällig auf meinem Weg begegne; im jugendlichen, der alles in Frage stellt; im quengelnden Kind, das meine Geduld herausfordert; im pflegebedürftigen Heimbewohner, der meine ganze Zuwendung braucht. Sie alle sind nicht Christus selber, aber ihnen zu begegnen als wären sie Jesus ist die Herausforderung. Und es kann bedeuten, dem anderen in einer Haltung der Achtung und Aufmerksamkeit zu begegnen. Weihnachten wird so zur Frage an uns, wie wir dem anderen begegnen.

Ihnen wünsche ich – auch im Namen des Pastoralteams – ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2019

Ihr Georg Theisen, Pastor

Bild: Krippe: Rudi Bannwarth / Foto: Wolfgang Cibura,  
In: Pfarrbriefservice.de



# Impressum

## Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

## Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**  
Dr. David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,  
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Peter Simon,  
Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**  
Irene Urff, Marlies Gollnick,  
Dr. David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**  
Gudrun Marx, Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:**  
Dagmar Schmälter
- **Volmershoven-Heidgen:**  
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier,  
Irmgard Paßmann

**Gesamtauflage:** 9020

## Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

## Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

## Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 24. Februar 2019



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
**pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de**

# Inhaltsverzeichnis

Mach's wie Gott und werde Kind .....	1
Impressum .....	2
Kirchenchor Oedekoven .....	2
Kirchenvorstandswahl .....	3
Weihnachtsbaumkugel-Aktion 2018 .....	3
Wenn du dich satt gesehen hast ... ..	4
Lebendiger Adventskalender. ....	4
Küsterehepaar sagt "Tschüss" .....	5
Familien- & Kleinkindergottesdienste. ....	5
Start der Erstkommunionvorbereitung. ....	6
Jubelkommunion .....	6
Erntedankmesse .....	7
Familienwochenende in Niedermühlen .....	7
Messdienerwallfahrt nach Assisi und Rom .....	8
Sektempfang im renovierten Gruppenraum .....	9
Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus Alfter .....	10
Frauenfrühstück. ....	10
kfd St. Mariä Hilf .....	11
Autark – Leben mit der Energiewende. ....	11
Heilige Maria Katharina Kasper .....	11
KöB Volmershoven. ....	12
KöB Oedekoven .....	12
Pfarrverein St. Jakobus .....	13
Caritas Gruppe Volmershoven-Heidgen .....	13
Seniorentreff Alfter .....	14
Ein Versprechen wurde eingelöst .....	15
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter .....	15
Jodokuswallfahrt zeitgemäß 2018 .....	16
Kölner Domwallfahrt .....	16
12. Buswallfahrt nach Schönstatt .....	17
Flandernreise .....	17
„Tragt in die Welt nun ein Licht“ .....	18
Vorankündigung. ....	18
Neuer Aufzug .....	18
Fasten in unseren Gemeinden .....	19
Einladung zum Ökumenischen Tischgespräch .....	19
Kommt, alles ist bereit! .....	19
Einladung zum Krippensonntag .....	20
Evangelische Gottesdienste an Weihnachten .....	20
Gottesdienste Weihnachten 2018 .....	21
Kirchenchronik. ....	22
Krankennotruf .....	22
Krankenkommunion .....	22
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter .....	23
Kinderseite .....	24

## Kirchenchor Oedekoven

Gemeinsam mit Musikern des Kölner Gürzenich-Orchesters sowie den Solisten, Lucia Vedder (Sopran), Anna Lautwein (Alt), Max Fieth (Tenor), Egbert Herold (Bass), wird der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven am 1. Weihnachtstag, **25.12.2018 um 11 Uhr** in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven, die Missa Brevis in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, unter der Leitung von René Breuer, singen. Herzliche Einladung!

Gaby Schell

---

## Kirchenvorstandswahl

Am 17./18.11.2018 wurde die Hälfte der Mitglieder der Kirchenvorstände für eine 6-jährige Amtsperiode gewählt. Die andere Hälfte der Kirchenvorstandsmitglieder war 2015 ebenfalls für sechs Jahre gewählt worden. Durch diese Regelung kann Beständigkeit in der Verwaltung des Kirchenvermögens gewährleistet werden.

Die Wahlausschüsse in den fünf Pfarrgemeinden hatten bis Anfang Oktober vorläufige Kandidatenlisten veröffentlicht. Bis zum 28.10.2018 bestand die Möglichkeit, diese Listen zu ergänzen. Bis zum 14.11.2018 konnte Briefwahl beantragt werden. Bei einigen Veranstaltungen, z.B. bei Buchausstellungen, hatten die Wahlvorstände den Besuchern angeboten, Briefwahlunterlagen zu erhalten und mit der Abgabe der ausgefüllten Unterlagen ihre Stimme abzugeben.

Für die fünf Gemeinden ergaben sich folgende Ergebnisse (Namen in alphabetischer Reihenfolge):

### Alfter, St. Matthäus:

Wahlberechtigt: 3494, abgegebene Stimmen: 138 (3,9%)  
Gewählt: Matthias Brehm, Dr. Michael Gerharz, Stefan Hörstemeier, Klaus Hoffmann  
Ersatzmitglieder: keine

### Gielsdorf, St. Jakobus:

Wahlberechtigt: 687, abgegebene Stimmen: 59 (8,6%)  
Gewählt: Hans-Peter Fuhs, Heinz-Josef Hausen, Robert Thiel\*  
Ersatzmitglied: Dr. Andrea Buchner\*

### Oedekoven, St. Mariä Himmelfahrt

mit Impekoven, St. Mariä Heimsuchung:

Wahlberechtigt: 2335 (Oedek.: 1668 + Impek.: 667),  
abgegebene Stimmen: 86 (3,7%)  
Gewählt: Stefan Farber, Lothar Harles\*, Michael Mager, Gertrud Schmidt  
Ersatzmitglieder: Markus Zensen\*, Walter Dick

### Witterschlick, St. Lambertus:

Wahlberechtigt: 1805, abgegebene Stimmen: 83 (4,6%)  
Gewählt: Heinz Imbach, Franz Kiefer, Hendrik Noppeney, Hermann Schug, Josef Wenzler  
Ersatzmitglied: Reinhard Schoch

### Volmershoven-Heidgen, St. Mariä Hilf:

Wahlberechtigt: 637, abgegebene Stimmen: 45 (7,1%)  
Gewählt: Cornelia Klasen, Thomas Lazar, Dr. Toni Schüller  
Ersatzmitglieder: keine

\*Losentscheid bei Stimmgleichheit

Den Mitgliedern, die teilweise nach Jahrzehnten der Mitgliedschaft nicht mehr kandidiert haben, gebührt der Dank der Gemeinden. Sie haben sich um ihre Gemeinde verdient gemacht.

Die Kirchenvorstände werden im Dezember zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammentreten. Die Mitglieder und geschäftsführenden Vorsitzenden werden in den Pfarrnachrichten bekanntgegeben.

Peter Simon

## Weihnachtsbaumkugel-Aktion 2018

Der Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden führt in der diesjährigen Vorweihnachtszeit wieder eine Weihnachtsbaumkugel-Aktion durch.

In diesem Jahr wollen wir eine kleine Gemeinschaft von vier Schwestern (Franziskanerinnen vom hl. Bernard OSF) in Mozambique unterstützen. Die Schwestern leben mit acht einheimischen jungen Frauen (in der Ausbildung) in zwei Kommunitäten in der Stadt Cuamba und in Nipepe, im Landesinnern von Niassa. Die Lebensbedingungen in den Dörfern sind sehr ärmlich. Die Menschen leben meist in Strohütten ohne Strom, Wasser und Toiletten. Wasser holen sie bestenfalls aus einem Brunnen, oftmals aber auch aus einem Fluss oder aus Teichen. Die Franziskanerinnen vom hl. Bernard unterstützen Kinder und Jugendliche, aber auch mosambikanische Frauen, auf der Suche nach ihren Rechten und den Kampf um bessere Lebensbedingungen. Wie immer ist die formale schulische Bildung eine wesentliche Voraussetzung dafür, diese Ziele zu erreichen. In fünf Kommunitäten werden 600 Kinder in der Phase der Alphabetisierung und mit schulischer Nachhilfe betreut. Ein weiterer Schwerpunkt, von dem ebenfalls die Kinder und Jugendlichen profitieren, ist die Gesundheits- und Ernährungsvorsorge. Auf Basis der biomagnetischen Methode (mit Heilpflanzen) helfen die Schwestern bei der Behandlung unterschiedlichster Krankheiten wie Malaria, Aids und Lepra oder von Wunden, Verletzungen und Verbrennungen. Auch die Gesundheitskontrolle bei Neugeborenen und Kleinkindern werden durch die Schwestern geleistet.

Die symbolischen Weihnachtsbaumkugeln werden in St. Lambertus, St. Mariä Hilf und in St. Matthäus nach den Gottesdiensten an allen Adventswochenenden verkauft. Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Menschen unsere Weihnachtsbaumkugel-Aktion mit kleinen und mit großen Spenden unterstützen und so ein Zeichen der Solidarität mit den Kindern in Mosambique setzen würden. Und dabei wäre es doch auch schön, wenn die Weihnachtsbäume in unseren Kirchen mit ganz vielen bunten Kugeln aus unserer Weihnachtsbaumkugel-Aktion geschmückt werden können.

Sachausschuss Mission, Entwicklung u. Frieden  
Holger Scherer





# Lebendiger Adventskalender

Über die gesamte Pfarreiengemeinschaft Alfter verteilt wird es im Advent, in der Regel **gegen 18:00 Uhr**, Aktionen geben, die zum Treffpunkt für Gemeindemitglieder, Nachbarn, Familien, Interessierte oder auch neugierig Gewordene wer-

den. Alle, die beim Adventsfenster vorbeischaun und das Warten auf Weihnachten in Gemeinschaft verbringen möchten, **finden hier die Adresse der Gastgeber. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!**

- 01. 12. Förderverein Haus d. A. Geschichte, hinter der Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter
- 01. 12. Familie Schmeichler, Ginggasse 39a, Oedekoven
- 02. 12. Ev. Kirche am Herrenwingert 1, Ecke Schloßweg, Alfter
- 02. 12. Familie Curtius, Hauptstraße 136, Witterschlick
- 03. 12. Kath. Familienzentrum, Schloßweg 4, Alfter
- 04.12. Familie Stümpfig, Zum Wolfsberg 6, Impekoven
- 07. 12. Kath. Öffentl. Bücherei St. Matthäus, Hertersplatz 14, Alfter
- 07. 12. Kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven
- 07. 12. KÖB St. Lambertus Adolpstraße 7, Pfarrgarten, Witterschlick
- 08. 12. Familie Gerharz, Lohheckenweg 49, Alfter
- 08. 12. Familie Sander, Kirchgasse 65, Gielsdorf
- 09. 12. Familie Molzberger, Hertersplatz 21, Alfter
- 09. 12. Hausgemeinschaft Dr. Hörig, Buschhovenerstraße 30, Witterschlick



- 12. 12. Familien Gellrich und Elsen, Knochenberg 11, Alfter
- 13. 12. Josef und Anneliese Wessel, Strangheidgesweg 28, Alfter
- 14. 12. Marie-Luise Hartung, Marianne Clemens und Familie Güllly, Tonnenpütz 8, Alfter
- 14.12. Friseursalon Rahi, Am Rathaus, Oedekoven
- 14. 12. Kindergarten unterm Regenbogen, Am Schurweßel 6, Witterschlick
- 15. 12. Paul und Elisabeth Mühlens, Möthenpfad 8, Alfter
- 15. 12. Familie Pasch, Impekovenerstr. 28a, Oedekoven
- 16. 12. Familie Bruns, Auf dem Hügel 36, Alfter
- 16.12. Familie Shamel, Hauptstraße 168, Witterschlick
- 17. 12. Möbel Kurth, Landgraben 43, Alfter
- 21. 12. Familie Prinz, Naheweg 5, Oedekoven
- 21. 12. Frau Anna Maria Mayntz, Hauptstraße 254, Witterschlick
- 22. 12. Familie Kewes, Kirchgasse 74, Gielsdorf

## Wenn du dich satt gesehen hast ...



Wenn du dich satt gesehen hast  
an dem schönen Kind in der Krippe,  
gehe noch nicht fort!

Mache erst seine Augen zu deinen Augen,  
seine Ohren zu deinen Ohren  
und seinen Mund zu deinem Mund.

Mache seine Hände zu deinen Händen,  
sein Lächeln zu deinem Lächeln  
und sein Herz zu deinem Herzen.

Dann erkennst du in jedem Menschen  
deinen Bruder, deine Schwester.

Wenn du ihre Tränen trocknest  
und ihre Freude teilst,  
dann ist Gottes Sohn in dir geboren  
und du darfst dich freuen.

Text: Marisa Roos

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute und Liebe für das kommende Jahr.**

Ihre Pfarrbriefredaktion  
Fotos der Christkinder unserer  
Pfarreiengemeinschaft Alfter: Irene Urff

# Küsterehepaar sagt "Tschüss"

## Brief des Küsterehepaars

Liebe Alfterer,

mit der Hl. Messe am 1. Weihnachtsfeiertag endet unsere achtjährige Tätigkeit als Küsterehepaar in St. Matthäus, Alfter. Unser Dank gilt besonders allen ehrenamtlichen Helfern, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Ein vertrauensvolles und von gegenseitigem Res-



pekt getragenes Miteinander ist in dieser Zeit entstanden, welches insbesondere den Kirchenchor, die Messdiener, die Lektoren, die Kollektanten, die Gemeinschaft kath. Frauen und alle hier nicht einzeln erwähnten Mitstreiter in „Sachen“ Glaube und Kirche mit einschließt. Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Herrn Pastor Ollig, der uns mit sehr viel Geduld die kirchlichen Gebräuche der Alfterer erklärt hat und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, egal welcher Art, hatte und mit seiner feinsinnigen Art den Glauben an unseren Herrgott in uns noch tiefer gefestigt hat. „Niemals jeht me su janz“... und deshalb möchten wir ab jetzt als Ehrenamtliche - soweit es Gesundheit und Alter zulassen und wenn es gewünscht wird - weiter helfen. Wir wünschen Eurem neuen Küster, Thomas Zerlett, einen guten Start und dass er genauso auf offene Ohren und Augen stößt, wie wir es in unserer Küstertätigkeit und auch sonst erleben durften. Nochmals vielen Dank und gesegnete und frohe Weihnachten wünschen Euch von ganzem Herzen

Euer Küsterehepaar  
Marianne und Manfred Greuel

## Dank der Kirchengemeinde

An dieser Stelle möchte auch ich im Namen der Kirchengemeinde St. Matthäus dem Ehepaar Greuel unseren großen Dank aussprechen. In vielfältiger Weise haben Sie in den acht Jahren Ihrer Dienstzeit unsere Kirche und unser kirchliches Leben geprägt. Durch Ihre Initiative wurden neue Sitzaufgaben für unsere Bänke, neue Messdienergewänder und eine wunderschöne Kamelfigur für unsere Krippe angeschafft. Sie verbesserten viele Kleinigkeiten und Dinge damit ein Gottesdienst noch schöner

gelingen kann. Durch Ihre herzliche und warme Art haben Sie unsere Kirche zu einem Haus gemacht, das für alle offen ist und jedem das Gefühl gibt, willkommen zu sein.

Dafür gilt Ihnen unser großer Dank! Wie schwer es heute ist, eine gute Küster oder eine gute Küsterin zu finden, ist allen bekannt. Deshalb freue ich mich, dass wir in Herrn Thomas Zerlett einen Nachfolger gefunden haben. Hier kann ich mich den Wünschen von Herrn und Frau Greuel nur anschließen. Alles Gute!

Für die Kirchengemeinde St. Matthäus  
Rainald M. Ollig, Pfr.

## Familien- & Kleinkinder-gottesdienste

### Sonntag, 24.12.2018

- 15:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter
- 15:30 Uhr Familienchristmette, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- 16:00 Uhr Familienkrippenfeier, St. Lambertus, Witterschlick
- 17:15 Uhr Familienchristmette, St. Matthäus, Alfter

### Freitag, 04.01.2019

- 09:00 Uhr Aussendung der Sternsinger im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter
- 10:00 Uhr Aussendung der Sternsinger, St. Jakobus, Gielsdorf

### Samstag, 05.01.2019

- 13:30 Uhr Aussendung der Sternsinger, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- 17:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger, St. Matthäus, Alfter
- 18:45 Uhr Rückkehr der Sternsinger, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

### Sonntag, 06.01.2019

- 11:00 Uhr Rückkehr der Sternsinger St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven



### Samstag, 19.01.2019

- 17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter

### Sonntag, 27.01.2019

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

### Samstag, 02.02.2019

- 17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter
- 18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf, Volmersh.-H.

### Sonntag, 17.02.2019

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

### Samstag, 23.02.2019

- 17:00 Uhr Karnevalsmesse, St. Matthäus, Alfter

### Sonntag, 17.03.2019

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter



### Samstag, 23.03.2019

- 17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern im Pfarrheim, St. Matthäus, Alfter
- 18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf, Volmersh.-H.

**Weitere Termine lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte beachten Sie die Wochennachrichten.**



## Start der Erstkommunionvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Mit Starttreffen in Witterschlick, Oedekoven und Alfter-Ort begann für alle Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft mit ihren KatechetInnen die Vorbereitung auf die Sakramente der Eucharistie und Buße/Versöhnung am 29./30. September.

„Von mir zu dir, zu Gott – Brücken bauen“ heißt der gemeinsame Leitgedanke, der durch die Vorbereitungszeit begleitet. In den nächsten Wochen und Monaten wollen die Kinder nach Wegen suchen zueinander und zu Gott Brücken zu bauen. Dabei steht die Gemeinschaft untereinander – in den Gruppenstunden und im Leben der Gemeinde – und mit Gott im Mittelpunkt. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine segensreiche Vorbereitungszeit.

Bernadette Molzberger, für das Pastoralteam

### Einführungsgottesdienst am 29.09.2018 in St. Matthäus

Am Samstag, den 29. September 2018, haben sich die Kommunionkinder 2019 zum ersten Mal nachmittags im Pfarrheim getroffen, bevor es dann gemeinsam um 17:00 Uhr in den offiziellen Eröffnungsgottesdienst ging.

Das Thema dieses Jahres: Von mir zu dir, zu Gott – Brücken bauen. Die Kinder brachten jeweils ein Foto mit, welches auf ein Postkartengroßes weißes Papier aufgeklebt



wurde. Drumherum durfte nach den persönlichen Wünschen der Kinder angemalt und verziert werden. Danach wurden die Fotos der Kinder auf eine große Brücke aufgeklebt. Diese Brücke wurde vor dem Gottesdienst in der Kirche aufgestellt.

Die Messe, die ebenfalls unter dem Thema „Brücken bauen“ stand, fand im Anschluss statt. Viele Kinder hatten dazu tolle Ideen wie z.B. Freundschaften, Toleranz, gegenseitige Akzeptanz, Geborgenheit,

Hilfe und Gemeinschaft. Es wurde herausgearbeitet, in wie vielen Begegnungen mit Menschen und auch zu Gott Brücken gebaut werden können. Weiterhin gibt es ein tolles, passendes Lied, das sowohl in den Gruppenstunden als auch in der Kirche gemeinsam gesungen wird. „Wir bauen Brücken“.

Zum Schluss erhielten die Kinder von Pfarrer Rainer Hoverath, der in Vertretung von Pastor Ollig die Messe hielt, ein kleines Holzkreuz. Dieses können die Kinder z.B. als Kette tragen oder einfach als eine schöne Erinnerung aufbewahren.

Nach den Herbstferien beginnen die Gruppenstunden und somit die Vorbereitung zur ersten heiligen Kommunion.

Sowohl die Kinder als auch wir Katecheten freuen uns auf eine gemeinsame, spannende Zeit zusammen.

Stefanie Stolz



## Jubelkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter

Wie in den vergangenen Jahren findet in den Orten unserer Pfarreiengemeinschaft im Mai zu folgenden Terminen die Jubelkommunion statt:

- in Alfter am 30.05.2019, Fest Christi Himmelfahrt
- in Gielsdorf am 30.05.2019 (für Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven)
- in Witterschlick am 05.05.2019

Wegen Datenschutzrichtlinien ist es immer schwerer, an Adressen der betroffenen Jahrgänge 1959 für Diamantkommunion, 1969 für Goldkommunion und 1994 für Silberkommunion zu kommen. Aus diesem Grunde bitten wir darum, dass sich die entsprechenden Jubilare der Jahrgänge, auch die, die in anderen Pfarreien zur Erstkommunion gegangen sind, bei der Kirchengemeinde, in der sie wohnen, melden. Wir würden uns freuen, aus

den Jahrgängen viele an diesem Tag zu begrüßen. Dieser Tag bietet auch die Möglichkeit alte Freunde in geselliger Runde wieder zu treffen und alte Erinnerungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis zum 25.04.2019 persönlich oder per E-Mail:

- für Alfter im Pastoralbüro Alfter: [pastoralbuero@pg-alfter.de](mailto:pastoralbuero@pg-alfter.de)
- für Oedekoven/Gielsdorf und Impekoven bis 25.05.2019 im Pfarrbüro: [oedekoven@pg-alfter.de](mailto:oedekoven@pg-alfter.de)
- für Witterschlick/Volmershoven-Heidgen im Pfarrbüro Witterschlick: [witterschlick@pg-alfter.de](mailto:witterschlick@pg-alfter.de) oder bei [Matthias.Curtius@gmx.de](mailto:Matthias.Curtius@gmx.de)

Für die Arbeitskreise Liturgie  
Matthias Curtius

# Erntedankmesse

auf dem Hof Leyendecker

Am 7. Oktober feierte die Gemeinde St. Matthäus ihren Erntedankgottesdienst, traditionell auf einem landwirtschaftlichen Hof, diesmal bei der Familie Leyendecker im Landgraben.



Im Hof, von der Familie liebevoll geschmückt, fanden sich bei herrlichem Wetter viele Gläubige ein, darunter Kommunionkinder und viele junge Familien. In der Katechese brachten die Kinder Obst und Gemüse, das in Alfter und im Vorgebirge angebaut wird, zum Beispiel Birnen, Kürbisse und Kartoffeln und dankten den Landwirten für



den Anbau und Gott, daß er uns so leckere Sachen geschenkt hat. Aber die Kinder brachten auch andere Lebensmittel, die von Landwirten in anderen Kontinenten angebaut werden und an denen wir uns auch hier erfreuen, zum Beispiel Bananen, Reis und Kakao. Auch für diese bedankten wir uns bei den fernen Anbauern und bei Gott. Es war wieder ein sehr schöner Erntedankgottesdienst, auch dank der musikalischen Begleitung durch den Musikkreis. Ein herzliches Dankeschön noch mal an dieser Stelle an die Familie Leyendecker für die Gastfreundschaft.

Angelika Pieper  
Fotos: Sabine und Georg Jacobs

# Familienwochenende in Niedermühlen



16 Familien mit rund 66 Teilnehmern aus den unterschiedlichen Pfarrorten unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter und angrenzender Orte waren Anfang September der Einladung des Familienausschusses der Mittelgemeinden gefolgt und gemeinsam auf Märchenreise rund um das Motto „Ach, wie gut, dass niemand weiß... - oder doch?“. Wie immer bot das Haus Niedermühlen einen abwechslungsreichen und inzwischen vertrauten Rahmen mit seinem hauseigenen Schwimmbad und dem weitläufigen Außengelände am Waldrand mit angrenzendem Bachlauf.

Eine Nachtwanderung im Märchenwald, der Gottesdienst am Grillplatz bei strahlendem Sonnenschein oder das spannende Geländespiel Sagaland, bei dem die im Wald versteckten Märchenwesen heiße Tipps für die Rätefragen am Königshof geben konnten, bereiteten kleinen und großen Märchenfans viel Spaß und Gemeinschaftsgefühl. In kleinen Gruppen wurden mit viel Phantasie und Kreativität Märchendarbietungen unterschiedlichster Art für den bunten Abend vorbereitet: Ob Perry, die Stop-Motion-Zwerge, der pustende Wolf, singende Bremer Stadtmusikanten, tanzende Feuerwesen oder auch ein recht lebendiger Knüppel-aus-dem-Sack im Schattentheater – es war ein begeisternder Abend.

Im nächsten Jahr möchten wir daran anknüpfen und laden ein, sich den 6. bis 8. September 2019 vorzumerken!

Regina Wigger-Toelstede

Fotos: Michael Wigger



# Messdienerwallfahrt nach Assisi und Rom

„Ich freue mich, so viele Messdiener aus Alfter und Bornheim kennenzulernen“, so begrüßte uns Bischof Domenico Sorrentino von Assisi bei unserer Privataudienz am Mittwochnachmittag in seinem Bischofshaus. Wir wurden herzlich aufgenommen im Saal der Entkleidung und durften die historische Stätte im Generalvikariat besichtigen, an der Franziskus sich entkleidete, um die Kleidung seinem Vater zurück zu geben und sich so von allem Eigentum und Ansprüchen seiner Eltern zu befreien. Ein Akt der Freiheit, so erklärte es uns Bischof Domenico in fließendem Deutsch. Aus den geplanten 20 Minuten wurden dann gut eine Stunde, die sich Bischof Domenico für uns Zeit nahm.

Dies war nur eins von vielen intensiven Erlebnissen, die wir 20 MessdienerInnen und ihre BegleiterInnen aus Alfter und 19 aus Bornheim in dieser Woche in Assisi und Rom erleben durften. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass wir am Sonntag nach unserer Ankunft den Park genießen konnten. Ein gemeinsamer Stadtgang stand am Ankunftstag noch auf dem Programm. Am Montag brachen wir von unserem Hotel auf, um uns in die Kirche San Damiano mit ihrem Kloster auf die Spuren des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara zu begeben. Anschließend brachen wir zu Fuß auf, um in der Ebene die Kathedrale Santa Maria degli Angeli zu besichtigen und sich der Portiuncula-Kapelle zu nähern. Schwester Anke von den Franziskanerinnen aus Sießen führte uns in die Besonderheiten der Orte und der beiden Heiligen Franziskus und Klara ein.

Der Dienstag war der ewigen Stadt gewidmet. Der Besuch der vatikanischen Museen war ein ganz besonderes Erlebnis, zumal wir über persönliche Kontakte vom Kaplan der sixtinischen Kapelle durch die Räumlichkeiten geführt wurden. Nach einem anstrengenden Aufstieg in die Kuppel des Petersdomes entschädigte uns der atemberaubende Ausblick über den Vatikan und Rom. Auch der Dom im Innern ist ein sehr imposanter Ort. Danach teilte sich unsere Gruppe. Ein Teil besichtigte das Kolosseum und der andere machte sich auf zur Calixtus-Katakombe. Hier konnten wir die Grabstellen der heiligen Cäcilia, sowie des Heiligen Tarcisius, des Schutzpatrons der Messdiener, besuchen und in der Katakombe miteinander ein Vater-unser beten. Ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einem gemeinsamen Pizzaessen, ganz in der Nähe des Petersdomes, ging es wieder zurück nach Assisi.

Der Donnerstag stand ganz unter dem Eindruck der Besichtigung der Kirche San Francesco. Diese Kirche wurde als Grabeskirche für den Heiligen konzipiert. Die Oberkirche mit ihren großen Fresken aus dem Leben des Heiligen, die Unterkirche, die etwas gedrungener gebaut wurde und das berühmte Bild des Heiligen beherbergt, mit dem blauen Hintergrund und dann der Ort der Bestat-

tung von Franziskus und seinen 4 engsten Gefährten. Im Anschluss daran besuchten wir noch die Kirche Santa Chiara, in der das Originalkreuz aus der Kirche San Damiano hängt. Dieses Kreuz hat ihn sehr inspiriert. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, der gerne zum Kauf von Andenken und Eis genutzt wurde.



Am Freitag wurden unsere Kraftreserven noch einmal abschließend eingefordert. Die Eucharistiefeier haben wir als Weggottesdienst gefeiert. Begonnen haben wir

in der Kirche Santa Margareta, zu der wir in der Woche Zugang hatten, hinter dem Stadttor außerhalb der Stadt hörten wir die Lesung und nach etwa einer halben Stunde Aufstieg das Evangelium der Emmausjünger. Nach etwa 1 ½ Stunden Fußweg erreichten wir völlig ausgepowert aber glücklich die Eremitage Carceri. Der Ort, an den sich Franziskus mit seinen Brüdern oft in die Einsamkeit zurückzog. Mitten im Wald in einer kleinen Kapelle feierten wir den eucharistischen Teil der Eucharistiefeier, um den Schlusseggen dann gemeinsam in der Stadt in San Stefano für uns und unsere Angehörigen und Freunde zu empfangen. Ein ganz besonderer Tag und eine besondere Art Gottesdienst zu feiern. Nach dem bunten Abend, mit Spielen und amüsanten Vorträgen ging es dann ein letztes Mal auf die Zimmer und Samstagmorgen fuhren wir Richtung Heimat, die wir morgens gegen 3:00 Uhr in der Nacht wohlbehalten erreichten.

Hier ist nur der Rahmen und das Programm verzeichnet, viele Begegnungen und Erfahrungen zwischen den Jugendlichen und den LeiterInnen sind so zwischendurch passiert und hier nicht erfasst. Wir freuen uns schon auf die Früchte, die diese einmalige Wallfahrt nach Assisi und Rom, in unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter und in Bornheim tragen werden. Ein besonderer Dank gilt all denen, die es möglich gemacht haben, dass wir diese Wallfahrt durchführen konnten; denjenigen, die uns mit ihrem Gebet begleitet und auch finanziell unterstützt haben: den Spendern bei den Fronleichnamskollekten in unseren Gemeinden, den kfd-Gruppen in Witterschlick und Impekoven, der Kleiderstube der CDU-Frauenunion, der Organisatorin und Helferinnen des Hofflohmarktes auf der Hauptstraße in Witterschlick, dem Pfarrausschuss St. Lambertus, der einen Teil des Erlöses des Pfarrfestes gespendet hat, den Besuchern der Kirche St. Jakobus bei „Alfter bewegt“, den Besuchern der Pasta Party, dem Dekanatsbereichsrat, den Mitgliedern des Kirchengemeindeverband Alfter und den vielen ungenannten Personen. Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ würde der Bayer schreiben.

Herzlichen Dank und „Pace e bene“ (dem franziskanischen Gruß: Frieden und Gutes!) im Namen aller Wallfahrerinnen und Wallfahrer

Diakon Martin Sander  
Foto: Lucia Vedder,

# Sektempfang im renovierten Gruppenraum



Am Montagabend, den 15. Oktober 2018 konnten wir mit acht OMs endlich unseren neu gestalteten Gruppenraum einweihen und der Öffentlichkeit präsentieren.

Zuvor hatten am 30. Juli 2018 drei fleißige OMs die alten Sofas im Gruppenraum ab- und die neu gekauften Sofas aufgebaut, sodass unsere Gruppenstunden seit Ende der Ferien wieder in einem schön gestrichenen und mit neuen großen Sofas ausgestatteten Gruppenraum stattfinden können.



Zu unserer kleinen Einweihungsfeier hatten wir die Leute, die uns bei der Renovierung unterstützt hatten, in den Gruppenraum eingeladen. Es kamen Paul und Margret Faßbender im Namen der Faßbender Stiftung sowie Klaus Hergarten, Waltraut Schmitz und Hildegard Scherer vom Ortsausschuss. Zuerst segnete Herr Pastor Ollig mit Weihwasser und einem Vaterunser den Raum und die Menschen, die diesen benutzen. Im Anschluss daran hatten unsere Gäste genug Zeit, bei Sekt und Salzstangen, den Raum zu begutachten, sich Fotos von der Renovierung anzuschauen und gemütlich miteinander und mit uns ins Gespräch zu kommen und sich über die verschiedensten Dinge auszutauschen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei denen bedanken, die uns bei unserer Renovierungsaktion finanziell unterstützt haben. Da wären zu nennen: der Kirchenvorstand St. Matthäus Alfter, die Faßbender Stiftung und der Ortsausschuss Alfter. Ganz vielen herzlichen Dank im Namen der gesamten Messdienerschaft St. Matthäus Alfter!

Für die Obermessdiener,  
Kathrin Scherer  
Foto: Hildegard Scherer,



## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\***C**+**M**+**B**+19

Wie jedes Jahr Anfang Januar machen sich auch bei uns 2019 wieder viele Sternsinger auf den Weg durch die Straßen ihrer Dörfer, um Segen in die Häuser zu bringen und Geld für Kinder in der „Einen Welt“ zu sammeln. Im kommenden Jahr findet diese Aktion unter dem Leitgedanken: „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“, statt. Unter diesem Motto richten wir den Blick auf ganz normale Kinder, die zugleich zu den etwa 165 Millionen Kindern und Jugendlichen weltweit gehören, die mit einer Behinderung aufwachsen. Fast alle Länder der Welt haben die Kinderrechte anerkannt. Doch gerade in ärmeren Ländern bekommen Kinder mit Behinderungen oft noch keine oder zu wenig Unterstützung. Manche werden von ihren Familien sogar verstoßen. Der Begriff Inklusion bedeutet Einbeziehung, das heißt: jeder Mensch wird so angenommen, wie er ist. Jeder Einzelne hat das Recht, gleichberechtigt am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen zu dürfen und zu können. Das gilt für Menschen mit Behinderung genauso wie für alle anderen. Wir gehören zusammen -und deshalb werden wir gemeinsam dafür sorgen, dass alle an der Gemeinschaft teilhaben können. Das ist eine wunderbare und ganzwichtige Botschaft. In allen Ortsteilen unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter werden die Sternsinger unterwegs sein:

### Alfter:

- 04.01.2019 um 09:00 Uhr: Aussendungsfeier im Pfarrheim, anschließende Sammlung
- 05.01.2019 um 17:00 Uhr: Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthäus, Alfter

### Gielsdorf / Oedekoven / Impekoven:

- 04.01.2019 um 10:00 Uhr: Aussendungsgottesdienst in St. Jakobus, Gielsdorf, gesammelt wird bis zum 06.01.2019
- 06.01.2019 um 11:00 Uhr: Abschlussgottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven, anschließend Dankeschöntreffen im Pfarrzentrum Oedekoven.

### Witterschlick:

- 05.01.2019 um 10:00 Uhr: Aussendungsgottesdienst in St. Lambertus, Witterschlick
- 06.01.2019 um 11:00 Uhr: Abschlussgottesdienst in St. Lambertus Witterschlick, anschließend Dankeschöntreffen

### Volmershoven-Heidgen:

- 05.01.2019 um 12:30 Uhr Treffen und um 13:30 Uhr Aussendungsgottesdienst in St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen
- 05.01.2019 um 18:45 Uhr: Abschlussgottesdienst

In Witterschlick und Volmershoven ist eine Voranmeldung unter [messdienerleitung\\_vvh@web.de](mailto:messdienerleitung_vvh@web.de) oder im Pfarrbüro Witterschlick möglich. Als Sternsinger bringen die Kinder diese Botschaft, zusammen mit dem Segen Gottes, zu den Menschen. Dafür unseren ganz herzlichen Dank, im Namen der ganzen Gemeinde, denn auch für uns gilt das Motto: Wir gehören zusammen!

Rainald M. Ollig, Leitender Pfarrer



# Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter

## Vor- und Rückschau

Am 15.08. besuchten wir die Sommerakademie am Johannishof der Alanus Hochschule unter fachkundiger Führung von Stefanie Gather. Die Eindrücke waren vielfältig und bunt. Höhepunkt war die Teilnahme an der Mittagsentspannung, genannt „Praline“ mit einem Story Teller aus den USA. Wir bedanken uns herzlich für diese Einblicke in die Welt der Künstler.



Der Dankeschönnachmittag startete diesmal mit der Besichtigung der Traditionsbäckerei Landsberg in Bornheim-Brenig. Wir durften zuschauen wie der Chef persönlich Brot backt und wurden von Frau Landsberg herzlich empfangen und bewirtet. Wir lernten das Backhandwerk von einer anderen Seite kennen und durften selbst Knippplätzchen backen und in schönen Kindheitserinnerungen schwelgen. Gestärkt mit Kaffee, Brot und Holiday Schnitten ging es zurück nach Alfter in „de Hött“. Ein fantastischer Abschlussabend lässt uns den „Flet“ und „de Hött“ in bester Erinnerung behalten. Wir werden diese Gastlichkeit im Herzen von Alfter ohne Ende vermissen. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an alle, die sich bei uns so tatkräftig im Ehrenamt engagieren! (Petra Flocke)

Am 17.10. besuchten die Damen aus Alfter die Namen-Jesu-Kirche in der Bonngasse in Bonn. Frau Ewert Rings erzählte und erklärte uns eindrucksvoll die Geschichte dieser wunderschönen Kirche. Im Gewölbe der Kirche trägt jeder Bogen einen Namen. 2012 übernahm eine Stiftung die Kirche, die im Jahr 2009 von Bonner Bürgern gegründet wurde. Unter der Kirche befindet sich eine öffentlich nicht zugängliche Gruft. Diese dient heute als Urnenfriedhof. Auch Alfterer Bürger haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Doris Muhr, Text  
Stefanie Gather, Foto

Zu Ende Februar 2019 erscheint unser Jahresprogramm 2019. Auf aktuelle Termine weisen wir zusätzlich in den Pfarrnachrichten hin.

Wir wünschen gesegnete Weihnachten ein glückliches, gesundes neues Jahr 2019! Ihre Damen der GkF

Petra Flocke

# Frauenfrühstück

## Jahresprogramm 2019



Das erste „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ findet statt am **16. März 2019** zum Thema: „**Heimische Geschichten und Anekdoten**“, vorgelesen von Herrn Heimathistoriker Helmut Fuhs. Anmeldetermin: 12. Februar 2019

Das zweite „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ ist am **15. Juni 2019** zum Thema: „**Nichts passiert einfach so** – Der Kampf um mehr Rechte für Frauen wurde auch hier bei uns von starken Frauen geführt. Lernen sie drei von ihnen kennen.“ Anmeldetermin: 14. Mai 2019

Das dritte „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ ist am **14. September 2019** zum Thema: „**Die Kraft loszulassen**“ Anmeldetermin: 02. Juli 2019

Das vierte „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ ist am **23. November 2019** zum Thema: „**Musikalische Autorenlesung**“ mit Ruth und Bernd Schumacher (hier: „Nicht zu glauben ... schon wieder Advent“). Anmeldetermin: 29. Oktober 2019

Wir begrüßen Sie im Pfarrzentrum Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7. Achten Sie bitte zusätzlich auf die Plakataushänge!

Herzlich grüßt das Frauenfrühstücksteam

## Einladung zum Meditativen Tanzen

Hallo interessierte Frauen! Es ist wieder soweit, das „Meditative Tanzen“ wird erneut angeboten. Das Thema lautet: „**Aufwachen und Sehen**“

Frau Dorothea Esser-Glagow begleitet uns zu diesem Thema.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und dicke Socken oder Turnschlappchen mit.

Wann: Mittwoch, 06.03.19; 13.03.19; 20.03.19

Wo: Gemeindegartentagesstätte „Purzelbaum“,  
Auf dem Acker 8-10, Volmershoven-Heidgen

Uhrzeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Kosten: 11 Euro

Die maximale Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Anmeldungen nimmt entgegen: Frau Ute Fuhs, Hauptstr. 615, 53347 Alfter, Tel.: 02 28 / 64 62 97

Ute Fuhs  
Text und Foto



Am 5. November 2018 fand die Mitgliederversammlung der KFD St. Mariä Hilf statt. Einstimmig wurde **Rita Reitz-Burbach** als Vorsitzende der KFD St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen gewählt und übernimmt damit erneut den Vorsitz der KFD für die nächsten vier Jahre. Bei diesem Amt wird sie von einer Vielzahl von Helferinnen aktiv unterstützt.

### Termine 2019

- 08. Februar, 8. März, 5. April jeweils 19:00 Uhr  
im Jugendheim die Filmreihe:  
Liebe ist... was Liebe ist
  - 12. Februar: Segnungsgottesdienst  
anlässlich Valentinstag
  - 19. Februar: Karneval
  - 01. März: Weltgebetstag,  
Jesus Christus Kirche Witterschlick
  - 26. März: Kreuzweg
  - 21. Mai: Maiandacht
  - 25. Juni: Buschhoven
  - 29. Oktober: Rosenkranz
  - 03. Dezember: Adventstunde
- Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit dem Aushang im Schaukasten.

Rita Reitz-Burbach

# Heilige Maria Katharina Kasper

## Heilsprechung am 14. Oktober 2018

Am 14. Oktober 2018 wurde Katharina Kasper, die Gründerin der Kongregation „Arme Dienstmägde Jesu Christi“ (Dernbacher Schwestern), von Papst Franziskus heilig gesprochen. Die Kongregation begann 1851 mit den Gelübden der ersten Schwestern ihre segensreiche Tätigkeit. Katharina, selbst aus einer ärmeren Landwirtschaftsfamilie in Dernbach stammend, nahm den Ordensnamen Maria an. Zahlreiche Niederlassungen in deutschen Ländern und im Ausland wurden gegründet. Zu den frühen Niederlassungen im damaligen Preußen gehörte auch 1858 Gielsdorf. Gefördert und unterstützt von Baronin von Geyr richteten 3-4 Schwestern in einem kleinen Fachwerkhause in der Nähe der Kapelle eine Station für Kinderbetreuung („Kinderbewahranstalt“, später Kindergarten), Kranken- und Altenpflege und Ausbildung besonders der Mädchen (Haushalts- und Nähsschule) ein. 1890 konnte durch eine großzügige Zuwendung der Geschwister Hofmann in der Blechgasse das Annastift erbaut werden. Vielen älteren Gielsdorfern ist der Kindergarten, den auch zahlreiche Kinder aus Oedekoven besuchten, noch gut in Erinnerung. 1953 musste die Kongregation ihr Kloster in Gielsdorf aufgeben.

In Alfter war die Niederlassung der Dernbacher Schwestern 1919 eingerichtet worden. Das St. Annahaus diente auch als Altenheim. Auch hier mussten die Schwestern das St. Annahaus im Februar 1984 wegen Nachwuchsmangel aufgeben. An die segensreiche Arbeit der Dernbacher Schwestern in Gielsdorf und Alfter erinnern sich viele Menschen dankbar.

Peter Simon

## Autark – Leben mit der Energiewende

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt zu einer Filmvorführung ein. Der Film „Autark – Leben mit der Energiewende 4“ wird inhaltlich den Bestrebungen der Menschen nach mehr Unabhängigkeit Rechnung tragen, denn immer mehr Menschen machen sich von der Energieversorgung her unabhängig. Sie machen sich damit unabhängig von den großen Energieversorgern, den Konzernen, den Unternehmen und der Politik. Sie produzieren und nutzen eigene Ressourcen, sei es Energie oder Nahrungsmittel. Sie organisieren das Leben in nachbarschaftlicher Hilfe und werden so freier und unabhängiger. Das bürgerliche Selbstbewusstsein und die Freiheit erleben so eine Renaissance, trotz angeblicher globaler Zwänge.

„AUTARK - DER FILM“ zeigt, wie sich viele Bürgerinnen und Bürger autark und damit unabhängig machen. Star des neuen Kinofilms ist der Dalai Lama. Er plädiert für die Energiewende als Instrument der Freiheit und Entwicklung auf der Welt. Neben dem Dalai Lama: Franz Alt,

Hans-Josef Fell, Dr. Andreas Piepenbrink, Volker Leprich, Saxo Dyzak, Holger Laudeley und viele mehr - beeindruckende Persönlichkeiten mit ihrer Analyse zur Autarkie werden gezeigt.

„AUTARK - DER FILM“ ist der vierte Kinofilm in der „Leben mit der Energiewende“-Filmreihe und der fünfte Kinofilm zum Thema Energiewende von Frank Farenski.

Der Termin für die Vorführung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird voraussichtlich an einem Donnerstag im ersten Quartal 2019 sein. Ort wird das Pfarrzentrum Witterschlick sein.

Der Sachausschuss bemüht sich um eine Vorführung, die vom Regisseur Frank Farenski oder Moderator Thomas Link persönlich begleitet wird. Einen Trailer zum Film können Sie sich vorab anschauen unter:

[www.youtube.com/watch?v=GpuzHLI2nIs](http://www.youtube.com/watch?v=GpuzHLI2nIs)

Sachausschuss Bildung  
Silvia Rieks

Die Weihnachtszeit ist schon im vollen Gange. Und wie in jedem Jahr fällt es gerade jetzt schwer, bei all' dem Stress noch Zeit für sich selbst zu finden. Dabei sollte die Weihnachtszeit doch vor allem eines sein: eine Zeit der Besinnung und des Innehaltens. Und gerade jetzt ist es schön, sich abends bei Schmuddelwetter mit einem Buch auf das Sofa zurückzuziehen. Vielleicht ja mit einem Buch, dass Sie bei uns ausgeliehen oder bei unserer Buchausstellung im Herbst erworben haben. Trotz oder gerade wegen des ungemütlichen Wetters vor der Halle war es bei unserer Buchausstellung im Inneren umso gemütlicher. Die Besucherinnen und Besucher haben nach neuen (und im Antiquariat auch nach alten) Schätzen gestöbert, sich mit einer Tasse Kaffee aufgewärmt und bei einem Stück Kuchen über ihre neuen Errungenschaften geplaudert. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die diesen Tag möglich gemacht haben. Vielen Dank für die Mithilfe bei Auf- und Abbau, an der Kasse und in der Cafeteria sowie natürlich auch an alle Besucherinnen und Besucher.

Passend zum Thema Geschenke (und wer denkt beim Thema Weihnachten nicht auch an Geschenke) haben wir für alle Kinder, die in diesem Jahr drei Jahre alt wurden oder im nächsten Jahr werden, in unserer Bücherei eine besondere Überraschung vorbereitet. Diese können sich bei ihrem nächsten Besuch kostenlos ein Lesestartset abholen. Darin befinden sich ein altersgerechtes Buch, ein Poster und viele Informationen rund um den Lesestart, unter anderem auch ein Vorleseratgeber für Eltern in vier verschiedenen Sprachen. Darin erfahren Sie, was sie beim Vorlesen beachten sollten, wie Sie mit dem Vorlesen in einer anderen Muttersprache als der deutschen umgehen können und welche Bücher sich zum Vorlesen eignen.

Zum neuen Jahr würden wir uns freuen, neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen. Wir benötigen Hilfe in ganz unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel der Ausleihe, der Organisation und auch der IT. Wenn Sie bei uns mitmachen möchten, ganz egal auf welche Weise, melden Sie sich während der Öffnungszeiten in der Bücherei. Sie erwartet ein nettes Team und das schöne Gefühl, sich für andere zu engagieren und etwas Gutes zu tun.

In diesem Jahr wurde unsere Bücherei außerdem zum Projekt „Medienboxen“ des Landes NRW zugelassen und so können wir noch mehr Bücher unter die Menschen bringen. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft hat unserer Bücherei eine Förderung von 900 Euro zukommen lassen, welche wir auf 1000 Euro aufstocken. Von dem Geld werden zwei Kisten Bücher für den Kindergarten Purzelbaum besorgt und eine Kiste für den Pflegedienst Wentland.

Meike Kohlhoff

### Ein tolles Team und eine fröhliche Arbeitsatmosphäre – Wir suchen Sie!

Was macht man eigentlich so in einer Bücherei? Wenn Sie darüber nachdenken, was Sie da so sehen, wenn Sie uns besuchen, fällt Ihnen vielleicht auf, dass da Menschen hinter Computern sitzen und Ihre ausgeliehenen Medien entgegennehmen oder an Sie ausleihen. Dann läuft da vielleicht noch jemand durch den Raum, der zurückgegebene Bücher in die Regale räumt, Fragen beantwortet und bei der Auswahl der richtigen Lektüre hilft. Ja, war es das denn schon?



Natürlich nicht. Da gibt es auch noch jemanden, der sich um die Fensterdeko kümmert, eine andere, die Kindergartenkindern beibringt, wie man eine Bücherei benutzt. Wieder jemand anderes kümmert sich um alles, was mit den Spielen zu tun hat, die bei uns ausgeliehen werden können. Jemand anders bearbeitet in mühevoller Kleinarbeit jedes Medium mit den richtigen Stempeln und Aufklebern, klebt Taschen für beigefügte Karten in Reiseführer oder Eigentumsringe auf jede Hörspiel-CD, die neu in den Bestand kommt. Auch die Taschen für das Film-Regal müssen für jeden neuen Film erstellt werden. Und so könnte es noch eine ganze Weile weiter gehen. Ziemlich viel passiert einfach hinter den Kulissen, damit dann, wenn Sie zur Bücherei kommen, alles reibungslos vonstatten geht.

Hätten Sie nicht Lust, in unserem netten Team mitzuarbeiten. Je nachdem, wo Ihre Vorlieben und Fähigkeiten stecken, können wir Sie mit der Arbeit betrauen, die Ihnen Spaß macht. Vielleicht arbeiten Sie gerne mit Computern, vielleicht gefällt Ihnen die Atmosphäre inmitten von Menschen und Literatur, vielleicht lesen Sie gerne Kindern vor oder würden gerne Bastelaktionen durchführen. Vielleicht haben Sie ja auch eine ganz neue Idee, die wir bisher noch nicht umsetzen konnten, weil wir niemanden hatten, der so etwas kann.

Haben Sie Lust bekommen, mal genauer hinzusehen, was in Ihrer Bücherei so gemacht wird? Sprechen Sie uns an. Je mehr wir sind, desto mehr Spaß macht es, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Erika Mager  
Foto: Peter Simon

## Termine

- 29.01.19, 09:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis  
 26.02.19, 09:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis  
 15.03.19, 18:00 – 22:00 Uhr: Nacht der Bibliotheken  
 26.03.19, 09:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis  
 24.04.19, 16:00 – 18:00 Uhr, Wir feiern den Welttag  
 des Buches  
 30.04.19, 09:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis  
 28.05.19, 09:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis

### ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter  
 Tel. 02222 / 935360  
 kontakt@buecherei-alfter.de  
 Online Katalog: www.buecherei-alfter.de  
 Di 14:30 – 19:00 Uhr  
 Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr  
 Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr  
 Sa 09:30 – 12:30 Uhr

### KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven  
 Tel. 0228 / 747442  
 koeb-oedekoven@gmx.de  
 www.koeb-oedekoven.de  
 Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr  
 Do 09:30 – 12:00 Uhr

### KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf  
 Tel. 02222 / 5307  
 So 09:45 – 11:45 Uhr

### KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick  
 Tel. 0228 / 7482963  
 www.buecherei-witterschlick.de  
 Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr  
 Mi 10:00 – 11:00 Uhr

### KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12  
 53347 Alfter-Volmershoven  
 Tel. 0228 / 96497764  
 Mo, Do 17:00 – 19:00 Uhr  
 Mi 10:00 – 11:00 Uhr  
 In den Ferien nur montags geöffnet.

# Pfarrverein St. Jakobus

Am 29. November 2018 feierte Pfarrer Georg Theisen die hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Pfarrvereins St. Jakobus in Gielsdorf. Anschließend fand die jährliche Mitgliederversammlung im Pfarrheim statt. Für 2019 wird in einem kleinen Programm an die Gründung des Kapellenbauvereins am 6. Januar 1869 – also vor 150 Jahren – erinnert. Damit begann die konkrete Planung eines Neubaus einer größeren Kirche in Gielsdorf als Voraussetzung für die angestrebte Erhebung zur Pfarrei. Die Geldsammlung war auch dank großer Beiträge der Familie von Geyr rasch erfolgreich, jedoch wurden die Aktivitäten zwischen 1873 und 1878 durch die Kulturkampfgesetze und damit die Inhaftierung und Ausweisung des Gielsdorfer Rektors Karl Peter Rokoch erheblich verzögert. Erst Ende 1878 konnte mit dem Bau nach einem Plan des Dombaumeisters Vincenz Statz begonnen werden. Am 27. April 1878 wurde der Grundstein gelegt und am 13. Juli 1880 wurde die Kirche eingeweiht. Erst 1924 – nach der Pfarrerhebung 1920 – wurde sie durch Weibischof Joseph Hammels konsekriert.

Pfarrverein und Pfarrausschuss planen ein Fest zur Erinnerung an die Gründung des Kapellenbauvereins vor 150 Jahren und an die Grundsteinlegung vor 140 Jahren am Sonntag, dem 28. April 2019, mit Festmesse an der Kirche. Näheres wird in den Pfarrnachrichten bekannt gemacht.

Peter Simon

# Caritas Gruppe Volmershoven-Heidgen

## Termine 2019

- Dienstag, 08.01.2019, 15:00 Uhr  
Spielenachmittag
  - Dienstag, 12.02.2019, 15:00 Uhr  
Karnevalsfeier
  - Dienstag, 12.03.2019, 15:00 Uhr  
„Santiago liegt bei Bonn“,  
Vortrag mit Heinz-Dieter Flamme
  - Dienstag, 09.04.2019, 15:00 Uhr  
Naturfilm mit Hans Hilger
  - Dienstag, 14.05.2019, 15:00 Uhr Heilige Messe,  
anschließend gemütlicher Nachmittag
  - Dienstag, 11.06.2019, 15:00 Uhr  
Spielenachmittag
  - Dienstag, 09.07.2019, 15:00 Uhr  
Fahrt ins Blaue
- August Ferien*
- Dienstag, 10.09.2019, 15:00 Uhr Heilige Messe,  
anschließend Geburtstagsfeier aller Senioren
  - Dienstag, 08.10.2019, 15:00 Uhr  
Spielenachmittag
  - Dienstag, 12.11.2019, 15:00 Uhr St. Martinsfeier
  - Dienstag, 10.12.2019, 15:00 Uhr Heilige Messe,  
anschließend Adventsfeier



# Seniorentreff Alter



## Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- Mittwoch, 16.01.2019, 14:30 Uhr  
„Die Böhlinger“ kommen!
- Mittwoch, 30.01.2019, 14:30 Uhr  
Vortrag: Senioren- und Familienbetreuung,  
z.B. Zuhause statt ins Heim Ref.: Frank Leipholz
- Mittwoch, 13.02.2019, 14:30 Uhr  
Natur- und Heimatbilder, Herr Pützler
- Mittwoch, 27.02.2019, 14:30 Uhr  
Karnevalistischer Nachmittag mit  
Prinzen- und Kinderprinzenpaar
- Mittwoch, 13.03.2019, 14:30 Uhr  
Krankensalbung in der Kirche mit Herrn Pastor Ollig,  
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim
- Mittwoch, 27.03.2019, 14:30 Uhr  
Das Akkordeon und das Meer, Lieder zum Mitsingen  
und Baladen. Anke Fengler/Florian Stadler
- Mittwoch, 10.04.2019, 14:30 Uhr  
„Musikalische Verzällche“ mit Bernd Schumacher
- Osterferien vom 15.04. - 28.04.2019

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328  
Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

## Rückblick

### Busausflug zur Schmetterlingsfarm Bendorf/Sayn



Am 26. September 2018 starteten wir zu unserer zweiten Bustour in diesem Jahr zur Schmetterlingsfarm im Schloss Sayn Wittgenstein.

„Schmetterlinge weinen nicht und sind dennoch sehr empfindlich“ stand zu Beginn unseres Rundwegs auf dem Wegweiser durch den Garten der Schmetterlinge. Daher

ist es ratsam früh anzureisen um sich in Ruhe mit nicht allzu viel anderen Gästen dem bunten Treiben der Falter zu widmen.

Zuvor hatten wir eine kleine Unterweisung zu bunten Schmetterlingen, gefräßigen Raupen und verborgenen Puppen und deren Eigenheiten. Von tausenden Schmetterlingen aus Südamerika, Asien und Afrika umflattert wurden wir durch die Plantage zwischen Bananestauden, Hibiskus und weiteren tropischen Pflanzen und Wasserfällen geführt, ein wunderschöner Ort zum Verweilen, in tropischem Garten.

Nach Kaffee und Kuchen im Schloss Sayn kamen wir noch in den Genuss eines Museumsbesuches. Schloss Sayn beherbergt das Eisenkunstguss-Museum und das Fürstinnenzimmer mit Hochzeitsausstellung, eine Reise durch Seide, Spitze und Hochzeitschleier der Aristokratie. Mit vielen neuen Eindrücken ging es wieder heimwärts.

## Geburtstagsfeier



Einmal jährlich gibt es die „ganz besondere Geburtstagsfeier“, diesjährig am 10. Oktober im Pfarrheim zu Alf-ter. Unter Moderation von Herrn Theo Klein feierten wir auch in diesem Jahr, mit musikalischer Begleitung der „2 Sunny's“, Tatjana Schwarz und Ralf Haupts.

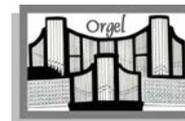
Unter dem Motto „Musik von Herz zu Herz“ schafft es das Duo Oldies und neue Lieder wunderbar zum Mitsingen und - wer mag - auch zum mittanzen zu präsentieren. Wir freuten uns über den „kirchlichem Beistand“ durch Pfarrer Ollig, der nach seiner Kur mal wieder unter uns weilte und alle Geburtstagskinder der Jahres 2018 mit uns zusammen feierte. Unseren lieben Dank an die 2 Sunny's, Herrn Theo Klein und den freiwilligen fleißigen Helfern, die uns unentgeltlich einen „besonderen Geburtstag“ bereiteten.

## Heimat im Seniorentreff

Frau Annegret Kastorp war die Überraschung unseres Seniorentreffs am 31. Oktober. Frau Kastorp hat uns mit ihren unterhaltsamen Beiträgen zum Thema „Heimat“ den Nachmittag versüßt. In Anlehnung an die berühmte Rateshow „Dalli Klick“ gab es für uns Senioren ein besonderes Bilderrätsel zum nostalgischen und heutigen Alter. Dazwischen gab es hübsche kölsche Geschichten und Gedichte und der gemeinsame Gesang rundete den Nachmittag ab. Der obligatorische Kaffee wurde diesmal mit leckeren Waffeln, statt Kuchen kredenzt.

Marlies Clausenius, Text und Fotos

# Ein Versprechen wurde eingelöst



Als die Orgel in St. Matthäus, Alfter im Jahr 2001 ihren ersten „Aussetzer“ zeigte, war allen einsichtig, dass möglichst bald eine Erneuerung anstand. Die Orgel war marode, es fehlte aber das nötige Geld. So suchte die Kirchengemeinde St. Matthäus auf vielfältige Weise nach Finanzierungsmöglichkeiten. In diesem Rahmen gründete die Orgelkommission 2002 den „Club der Fünfhunderter“.

Jeder, der diesem Club beitrug, spendete einen „Orgelbaustein“ in Höhe von 500 Euro für das Orgelprojekt. Die Kirchengemeinde

versprach, die Namen der 32 Spender an der neuen Orgel anzubringen.



So wurden insgesamt 16.000 Euro gespendet. zehn Jahre nach der Einweihung unserer im September 2008 fertig reorganisierten Orgel möchten wir unser Wort einlösen. An der Orgel ist nun ein Schild mit den Namen der Spender angebracht worden.

Herzlichen Dank!

Rainald M. Ollig, Pfr.

Foto: Iris Urff



## Chor und Orchester St. Matthäus Alfter

Am Samstag, 29. 09. überraschte der Chor St. Matthäus Alfter die Seniorinnen und Senioren beim **Seniorentag** des Ortsausschusses mit einer etwas anderen „Kirchenmusik“. Statt Mozart, Schubert, Bach, Beethoven oder Haydn erklangen nun Lieder von de Bläck Fööss.

Und nicht zufällig - passend zum trockenen Sommer - begann der Chor mit „Oh leever Jott jev uns Wasser, denn janz Kölle hät Dosch“ den Musikreigen. Dat de Minsche fürm Herrjott all gleich sin, brachten wir mit Unsere Stammbaum zum Wohlgefallen aller zum Ausdruck. Und met ner kleine Tron em Bleck betuerten wir unser Hätz für Kölle begleitet vom herzlichen Beifall der Zuhörer.

Trotz Probenstress für das Weihnachtsoratorium am 16.12.2018 hat uns dieser Auftritt zum Seniorentag in der Kaiserhalle sehr viel Freude bereitet.

### Probenwochenende

Die Vorbereitungen auf unser Jahreskonzert am 3. Advent laufen auf Hochtouren.

Unser Probenwochenende Ende Oktober zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des Gesangsvereins 1865 Lüftelberg fand dieses Mal im Katholisch-Sozialen Institut auf dem Michaelsberg in Siegburg statt. Die modernisierten und 2017 neu eröff-



neten Räumlichkeiten in der ehemaligen Benediktinerabtei boten ein tolles Ambiente zum Proben und Beisammensein. Für die richtige Tonmodellierung und Akzentuierung sorgte ein professioneller Stimmbildner aus Bad Godesberg, für die richtigen Töne und Einsätze, für die Harmonie, das Forte und Piano war Chorleiter Engelbert Hennes zuständig, unterstützt am Klavier von unserem Günter.

Der musikalische Höhepunkt ist unser Jahreskonzert: **Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium Teil I-III am 16.12.2018 um 17:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Sankt Matthäus Alfter**. Wir freuen uns auf diesen musikalischen Höhepunkt und auf Sie.

Wenn Sie Lust haben, werden auch Sie Projektsängerin oder Projektsänger. Wir möchten Sie - Interessierte und Liebhaber der Kirchenmusik - einladen, im Chor mitzusingen oder im Orchester mitzuspielen. Sprechen Sie uns an oder nehmen Sie einfach einmal an einer unserer Proben teil. Wir freuen uns auf Sie! Ansprechpartner und Probenplan finden sie auch im Aushang von Sankt Matthäus. Unsere Proben sind im katholischen Pfarrheim in Alfter jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr:

montags: Sopran und Alt

mittwochs: Orchester

donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Dirigenten und Chorleiter Engelbert Hennes (Tel. 0228/242 80 76).

Karl Schneider  
Text und Foto

# Jodokuswallfahrt zeitgemäß 2018

Die Überschrift kommt Ihnen bekannt vor? Genau: Es ist die gleiche Überschrift wie im Weihnachtspfarbrieft 2017. Bloß die Jahreszahl ist eine andere. Das hat seinen Grund, denn schließlich gehen wir jedes Jahr auf Wallfahrt zur Kapelle des hl. Jodokus im Nitzbachtal in der Eifel. Und doch ist es nicht die Wiederkehr des Gleichen. Mögen sich Wege, Ablauf und Herbstwetter gleichen, Anliegen, Lebenssituation und Kondition tun es häufig nicht. Niemand steigt zweimal in den gleichen Fluss, stellte schon der griechische Philosoph Heraklit fest. Keine Wallfahrt ist wie die Wallfahrt des Vorjahres, stellten in diesem Jahr 45 Pilgerinnen und Pilger fest. Am frühen Morgen des 23. September fanden sie sich in der Alfterer Kirche zum Morgengebet ein. In Hönningen an der Ahr startet die erste Fußetappe.

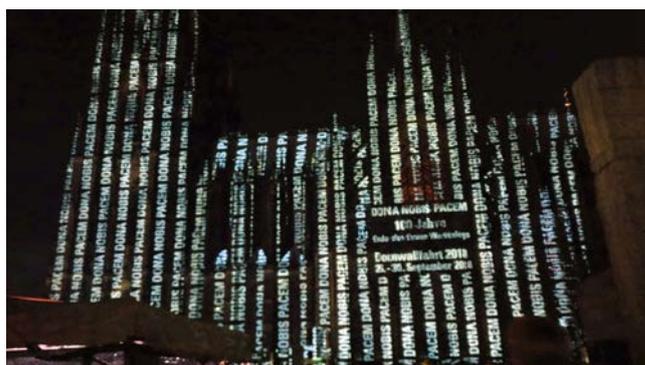
Unter freiem Himmel zu beten und zu singen – da, wo jeder uns hören und sehen kann – ist ein Zeugnis des Glaubens. Der Glaube wird öffentlich und muss damit rechnen, in Frage gestellt zu werden. Sind wir in der Lage, Antworten zu geben? Mehr, als die auswendig gelernten Antworten aus dem Katechismus? Antworten aus unserem Leben? Der weitere Weg der Kirche in unserem Land braucht Menschen, die über ihren Glauben sprechen und ihn mit anderen teilen. „Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.“ – Ein Gesätz des freudigen Rosenkranzes, der für diejenigen spricht, die ihren Glauben verlieren, ihn suchen, und ihn wieder neu finden.

Zum Mittagessen geht es in das Gasthaus „Hohe Acht“. Die zweite Fußetappe beginnt in Büchel, einem abgelegenen Weiler östlich der Hohen Acht. Wir sind jetzt da, wo die Eifel am schönsten ist. Und die Eifel ist da am schönsten, wo es einsam ist. Solche Plätze hat der hl. Jodokus aufgesucht, denn er war Einsiedler in der Bretagne. Die Menschen kamen zu ihm, um ihn um Rat zu fragen. Das tun wir heute auch, wenn wir seine Kapelle auf einer Waldlichtung am Nitzbach besuchen. In diesem Jahr kommen wir nicht in die Kapelle hinein: Die Pilgergruppen stauen sich davor. Das liegt an einer kalendarischen Besonderheit: Der September 2018 hat fünf Samstage. Anders als sonst, kommen die Alfterer 2018 am ersten Pilgersamstag im Nitzbachtal an. In Langenfeld begrüßt uns Diakon Hans Georg Bach. Die Pilgermesse in der dortigen Kirche zelebriert Pfarrer Msgr. Josef Schrupp.

Diakon Gerhard Stumpf



# Kölner Domwallfahrt



Gib uns Frieden! Unter diesem Motto starteten wir am 28.09. unsere Fahrradwallfahrt zum Kölner Dom. Auf Grund der Wetterlage musste das Rad fahren kurzfristig abgesagt werden und wir Pilger trafen uns um 18:00 Uhr im Kölner Dom.

Das Pontifikalamt zur Domwallfahrt hielt Weihbischof Ansgar Puff in seiner bekannt lebendigen Art. Er richtete die Frage an uns: „Was bedeutet Jesus für dich?“. Es gab sogar Zeit für einen regen Austausch mit den Sitznachbarn zu diesem Thema im Rahmen der heiligen Messe. Das Orgelspiel und der Gesang erzeugte ein besonders Feeling. Die musikalische Umsetzung der Lieder machte große Freude beim Mitsingen und der tolle Klang bleibt uns in bester Erinnerung. Als Andenken erhielten wir internationale Friedensgrüße zum Aufkleben. Ein herzlicher Gruß gilt unserem Herrn Pfarrer Rainald M. Ollig, der uns dieses Mal leider nicht begleiten konnte.

Nach der Messe und der Prozession zum Schrein ließen wir den Abend auf kölsche Art ausklingen. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Teilnehmer für diese beeindruckende und diesmal ganz andere Wallfahrt.

Zum Abschluss sahen wir die Lichtinstallation „Dona Nobis Pacem“ („Gib uns Frieden“), die den Dom als Lichtkunstwerk einmal ganz anders zeigte.

Margret Gärthe  
Fotos: Petra Flocke



## 12. Buswallfahrt nach Schönstatt

Am Sonntag, den 21. Oktober starteten fast 50 Gläubige aus Alfter und einige Gäste aus Mehlem mit Pastor Ollig nach Schönstatt in Vallendar. Auf der Fahrt begleitete uns Morgennebel. Unterwegs beteten wir den Rosenkranz und sangen einige Marienlieder.



Gegen 10:00 Uhr kamen wir am Urheiligtum (der ersten Mutter-Gottes-Kapelle) in Schönstatt an. Wir besuchten den Gottesdienst unter dem neuen Schönstatt-Motto „Gemeinsam Apostel sein“. Nach der Messe aßen wir im Pilgerheim zu Mittag. Dann folgte unter der Anleitung von Schwester Doriett eine gemeinsame Andacht im Urheiligtum. Anschließend ging es mit unserem Bus hinauf auf den Berg Sion. Inzwischen kam die Sonne heraus und es wurde auch wieder wärmer. Im dortigen Heiligtum – einer weiteren kleinen Marien-Kapelle – beteten wir wieder zur Mutter Gottes, und erbaten ihre Hilfe und Unterstützung. Pastor Ollig erteilte uns Gottes Segen. Vom Berg Sion hatten wir eine wunderbare Aussicht auf das Rheintal bis nach Neuwied und Koblenz. Wir fuhren weiter zum Berg Moriah. Pater Kentenich, der Gründer von Schönstatt hatte alle diese Orte vorher besichtigt, gesegnet und den Grundstein für die vielen Schönstatt-Zentren und Priestergemeinschaften gelegt. Nach dem Kaffeetrinken mit mehreren Sorten sehr leckeren Kuchen führte uns Pastor Dr. Mahlmeister durch das Zentrum und erläuterte uns Geschichte, Grundstein und Altar in der dortigen großen Kapelle. Der Altar und die Einrichtung wurden von dem Koblenzer Künstler Franz Alt geschaffen und vereinen die jüdische mit der christlichen Religion. Der wuchtige dreiteilige Opferaltar besteht aus dem heidnischen Opferaltar mit Blutablauffinnen, eingebettet in 4 Säulen des Tempels, auf denen der christliche Altar ruht. Daneben ein sehr schlichter Ambo. Der Tabernakel ist wie die Bundeslade gestaltet, gebettet in ein Gestell, das den brennenden Dornbusch darstellt, gekrönt mit dem ewigen Licht, das von der Dornenkrone umkränzt ist. Dahinter soll noch ein Gobelin aufgehängt werden, der das Marienbild einhüllt. Dieser Wandbehang muss aber noch finanziert und hergestellt werden. Nach der Führung verabschiedeten wir uns von der Gottesmutter Maria mit einer Andacht im dortigen Heiligtum. Dem Busfahrer, den Eheleuten Schuler, die die Fahrt vorbereitet hatten und Pastor Ollig galt unser besonderer Dank für diesen schönen Tag.

Bruno Schmidt  
Foto: Herr Schuler

## Flandernreise

der Pfarreiengemeinschaft Alfter mit  
Pfarrer Rainald M. Ollig vom 5.-9.9.2018



Der erste Tag führte uns in die Hafenstadt Leuven, früher bekannt als das Handelszentrum der Tuchproduktion. Aus dieser Zeit stammen die gotischen Gebäude sowie das imposante mit hunderten Statuen geschmückte Rathaus und die bis heute unvollendete Peterskirche aus dem 15. Jahrhundert. Der Beginenhof auf einer Fläche von 3ha (Unesco Weltkulturerbe) ist der größte noch bestehende.

Am zweiten Tag besichtigten wir Brügge (unser Domizil) mit dem gut erhaltenen Beginenhof mit Kirche. Brügge hat reichen kunsthistorischen und kulturellen Besitz. z.B. die Heilig-Blut Basilika sowie die wunderschöne Liebfrauenkirche und das Rathaus. Nachmittags ging es ins Groeningemuseum.

In Antwerpen waren wir am dritten Tag. Die Stadt der großen Künstler wie Rubens, Bruegel und van Dyck und einer beeindruckenden 1000 Jahre alten Architektur. Unser Rundgang führte uns in das jüdische Viertel mit seinen Diamanthändlern und dem großen Markt mit barocken Häusern sowie die Liebfrauenkirche mit den Gemälden Kreuzaufrichtung und Kreuzabnahme. Nicht zu vergessen das Rubenshaus und den Jugendstilbahnhof.



Am vierten Tag fuhren wir in das schöne Städtchen Damme, Till Eulenspiegels Geburtsort, im Stadtbild schöne Geschäfte und Restaurants. Rathausbesichtigung und eine Flussschiffahrt über den Dammekanal rundeten den Besuch ab. Am Abend gab es leckeres Essen in Brügge im Brauhaus „De halve Maan“.

Am fünften Tag (Heimreise) stand die Universitätsstadt Gent auf unserem Programm. Auch hier sahen wir wieder die reichen Kaufmannshäuser und besichtigten die St. Bavo-Kathedrale mit dem kostbaren „Genter Altar“. Danach ging es zur Burg Gravenstein und der Tuchhalle (beides Weltkulturerbe).

Es war eine gelungene und wunderschöne Reise.

Therese Jansen, Text und Fotos

# „Tragt in die Welt nun ein Licht“



Jedes Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Kirchengemeinden, Familien, Krankenhäusern und Schulen, in öffentliche Einrichtungen, in Altenheime und zu den Obdachlosen. Ein wertvolles Symbol der Verbundenheit der Menschen mit dem Geburtsort Jesu Christi.

Die Initiative geht auf eine Idee des Österreichischen Rundfunks (ORF) zurück, dass ein Licht aus Betlehem als Botschafter des Friedens und der Geburt Jesu durch die Länder reisen soll. Es will deshalb nicht missverstanden werden als „magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann“, sondern es soll ein Zeichen der Hoffnung sein, dass Frieden möglich ist. Seit 1986 wird dieses Licht vor Weihnachten durch ein Kind in der Geburtsgrube in Betlehem entzündet. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtmeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft

Millionen von Menschen. Dies ist nur möglich geworden durch moderne Technologien. Ein Flugzeug bringt das Licht schnell und sicher von Israel nach Österreich. Moderne, schnelle Fernzüge fahren es von dort in alle Orte. Massenmedien machen die Nachricht vom Licht in wenigen Tagen überall bekannt.

Wie das Friedenslicht nach Deutschland kam? Ganz einfach, im Jahr 1993 lernen zwei Altpfadfinder das Friedenslicht und die Sitte des Weitergebens in Graz, Österreich kennen. Seit 1994 kommt das Licht nach Deutschland. Es kommt mit dem Zug, mit Erlaubnis der Deutschen Bahn AG und nur in einem genau festgelegten Zug in einem eigens hergerichteten Sicherheitsbehälter darf das Licht unter den Augen des Bahnpersonals seine Reise antreten. Am 3. Advent findet z. B. im Kölner Dom und vielen anderen großen Kirchen in Deutschland die großen Aussegnungsfeier statt. Das Licht wird weitergereicht, an viele Menschen. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann das Friedenslicht beispielsweise in Form eines feierlichen Abendlobes empfangen werden. Das Friedenslicht kann nach dem Einzug in einer Laterne im Altarraum abgestellt werden und nach Möglichkeit über die Weihnachtstage brennen. Es gibt viele Formen das Friedenslicht zu empfangen und mit nach Hause zu nehmen und in den Häusern zu entzünden. Sie haben die Möglichkeit auch in den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter dieses Licht mit nach Hause zu nehmen. Unsere Küster/innen und Messdiener/innen werden Ihnen dabei behilflich sein.

Rainald M. Ollig  
Leitender Pfarrer

## Vorankündigung

### Exerzitien im Alltag 2019

Auch im Jahr 2019 laden wir wieder zu Exerzitien im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten ein. Dabei geht es weniger um Glaubenswissen, als vielmehr um Glaubenserfahrungen. Diese Exerzitienform kann der Versuch sein, Gott mehr Raum in seinem Leben zu geben. Dazu soll der Teilnehmer bewusst Gebetszeiten in seinem Alltag einplanen. Die Exerzitien können die Einladung sein, eine Grundhaltung zu entwickeln, die insgesamt von mehr Achtsamkeit und Ruhe geprägt ist und die hilft, die Spuren von Gottes Anwesenheit im eigenen Leben zu entdecken. Worauf Sie sich einstellen sollten, wenn Sie sich von diesem geistlichen Weg angesprochen fühlen:

1. Sich über vier Wochen hinweg täglich eine Zeit einzuräumen, die ausreicht, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen.
2. Teilnahme an den wöchentlichen ca. zweistündigen Treffen,
3. Angebot zu persönlichen geistlichen Gesprächen.

Bitte beachten Sie die beizeiten ausliegenden Einladungsflyer und Hinweise in den Wochennachrichten und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Alfter.

Pfarrer Georg Theisen

## Neuer Aufzug



Der Kirchenvorstand und der Pfarrausschuss St. Lambertus haben gemeinsam beschlossen, sich um ein schon länger anstehendes Problem zu kümmern: Die Überwindung der Treppen im Pfarrzentrum. Für viele unserer älteren Mitbürger stellt diese Treppe ein unüberwindbares Hindernis dar, so dass sie an Veranstaltungen im Pfarrsaal nicht mehr teilnehmen können. Dabei handelt es sich dabei gerade um Angebote für Senioren. Die Möglichkeiten, diese Treppe zu überwinden, bestehen einerseits in einem Treppenlift und andererseits in einem Aufzug. Letztere Alternative ist zwar deutlich teurer, ist aber wegen der Langsamkeit eines Treppenlifts zu bevorzugen. Außerdem können so auch Rollstuhlfahrer bequem in den Pfarrsaal gelangen.

Als Grundstock hat der Kirchenvorstand dafür 1000€ auf das Kirchenkonto DE89 3816 0220 6301 8470 15 mit dem Verwendungszweck „Aufzug“ eingezahlt. Der Pfarrausschuss Witterschlick hat einen Teil der Pfarrfesteinnahmen ebenfalls auf dieses Konto eingezahlt. Auch private Spenden sind herzlich willkommen. Spendenquittungen stellt das Pfarrbüro gerne aus. Wir packen es zusammen an!

Für Kirchenvorstand & Pfarrausschuss Witterschlick  
Dagmar Schmälter

---

# Fasten in unseren Gemeinden

- mit religiösen Impulsen -  
„KÖRPER, GEIST und SEELE stärken“

Nach dem erfolgreichen Stattfinden der Fastenaktionen im Frühjahr 2017 und 2018 bietet die Pfarreiengemeinschaft Alfter erneut eine Begleitung zum Fasten nach Dr. med. Otto Buchinger von **Samstag, 23. März 2019 bis Freitag, 29. März 2019** an.

Das Fasten nach Buchinger ist eine der am häufigsten angewendeten Fastenmethoden, wobei es sich um eine reine Trinkkur auf der Basis von Tees (evtl. Gemüsebrühe) handelt.

Startend mit einem Vorbereitungs - und Informationsabend am Donnerstag, dem 07. März 2019 von 19:00 bis 20:30 Uhr werden die Teilnehmer eine Fastenwoche selbständig durchführen. Dabei werden sie in der oben genannten Woche abends in der Zeit von 18 - 20 Uhr durch die Heilpraktikerin Frau Elke Schüller in ihrem Fasten fachkundig begleitet und unterstützt. Religiöse Impulse für Geist und Seele vermitteln Pfarrer Theisen, Anja Vieten und Ute Fuhs

Die Referentin und Fastenbegleiterin bittet um Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, dass aus gesundheitlicher Sicht eine reine Trinkfastenkur möglich ist.

Anzahl der Teilnehmer: mind. 10 / maximal 20 Personen; **Teilnahmegebühr** 20 Euro pro Pers. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Nähere Informationen sowie Anmeldungen ab sofort an: Ute Fuhs (Tel: 02 28/64 62 97)

**Veranstaltungsort:** Pfarrheim sowie Kirche St. Mariä-Hilf (Kottenforststr. 10 - 12) in Volmershoven-Heidgen  
Ute Fuhs

## Einladung zum Ökumenischen Tischgespräch

Zum ökumenischen Tischgespräch laden Pfarrer Andreas Schneider und Pfarrvikar Georg Theisen für Freitag, den 18. Januar um 20:00 Uhr in das kath Pfarrheim Lambertus, Adolphusgasse, Mehrzweckraum ein.

Als Thema haben Pfarrer Schneider und Pastor Theisen abgesprochen: „Gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft möglich? Unterschiede – Hindernisse?!“ Bitte achten Sie auf die Aushänge nach Weihnachten.

Wer an diesem ökumenischen Tischgespräch teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Theisen unter 0228-641354 oder Pfarrer Schneider unter 0228-9862995 bis Dienstag, den 15.1.2019 an.

Georg Theisen

# Kommt, alles ist bereit!



Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus dem Lukasevangelium laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen in über 120 Ländern der Erde für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Auch Frauen aus Alfter, aus verschiedenen Konfessionen sind in allen Gemeinden mit dabei. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Informationen rund um das Land, Musik und Bibeltext stehen im Mittelpunkt der Vorbereitungstreffen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

**Alfter am 08.03.2019 (wegen Karneval)** um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Herrenwingert 1, anschließend gemütliches Beisammensein. Termine für die Vorbereitungstreffen werden noch bekanntgegeben, Ansprechpartnerin: Bernadette Molzberger, Tel.: 02222/649340

**Odekoven, Impekoven und Giesdorf: Ökumenischer Gottesdienst am 1. März 2019** um 17:00 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Ein frohes Beisammensein schließt sich an. Vorbereitungstreffen: Freitag, den 18. Januar 2019, 9:30 - 11:30 Uhr im Pfarrzentrum Odekoven. Ansprechpartnerin: Sabine Harles

**Witterschlick/Volmershoven-Heidgen am 1. März 2019** in der Jesus Christi Kirche in Witterschlick, Näheres wird in den Pfarrnachrichten bekanntgegeben. Ansprechpartnerin Rita Reitz-Burbach.

Weltgebetstag der Frauen/ Sabine Harles

# Einladung zum Krippensonntag

am 06. Januar 2019

Ganz herzlich wollen wir Sie einladen zum Krippensonntag am 6. Januar. Längst ist es in weiten Teilen unseres Bistums gute Tradition, dass an diesem Sonntag viele Kirchen geöffnet sind und einladen zur Besichtigung der Krippen in den teilnehmenden Kirchen.

In der Pfarreiengemeinschaft Alfter und im Kreisdekanat Rhein-Sieg linksrheinisch werden in vielen Kirchen zu einer Kernzeit von 14:00 – 17:00 Uhr die Kirchen geöffnet sein. Bitte achten Sie auch auf Hinweise in der Presse.

In Alfter beginnen die Darstellungen bereits in der Adventszeit mit der Verkündigung durch den Engel an Maria, die Begegnung Marias mit Elisabeth oder die Predigt Johannes des Täufers. In Witterschlick gibt es den Brauch, dass ab dem Ersten Adventssonntag Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem dargestellt werden, indem sie im Mittelgang stehen und jeden Sonntag ein Stück weiter nach vorne gerückt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Krippengang.  
Pfarrer Georg Theisen



**CHANCEN GEBEN**  
Jugend will Verantwortung

Weihnatskollekte 2018  
am 24. und 25. Dezember  
#JugendWillVerantwortung  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

Aktion Adveniat e.V., [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)  
Bank im Bistum Essen eG  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
BIC: GENODED1BBE

# Evangelische Gottesdienste an Weihnachten

Gemeindezentrum Alfter, Alfter,  
Am Herrenwingert 1

**24.12.2016**

11:00 Uhr Kindergottesdienst zum Heiligabend  
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
18:00 Uhr Christvesper  
23:00 Uhr Christmette

**26.12.2016**

11:00 Uhr Liedgottesdienst

Gemeindehaus Katharina von Bora,  
Oedekoven, Jungfernpfad 15

**24.12.2016**

17:30 Uhr Bläservesper

**25.12.2016**

09:30 Uhr Abendmahl

Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick,  
Witterschlicker Allee 2

**24.12.2016**

14:30 Uhr Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern  
16:00 Uhr Krippensingspiel  
23:00 Uhr Christmette mit Kantorei

**26.12.2016**

09:30 Uhr Weihnachtlicher Singgottesdienst



Weg B



richtig sind: 1 Adventskalender, 2 Nikolaus, 5  
Adventsgesteck  
falsch sind: 3 Silvester, 4 Karneval, 6 Ascher-  
mittwoch, 7 Sankt Martin, 8 Ostern  
ERIK = 1. E, 2. R, 3. I, 4. K

---

# Gottesdienste Weihnachten 2018

## Montag, 24. Dez. Heiliger Abend

St. Matthäus Alfter	15:00 Uhr	Kleinkinderkrippenfeier
	17:15 Uhr	Familienchristmette
	21:30 Uhr	Musikalische Einstimmung
	22:00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	15:00 Uhr	Familienkrippenfeier
	21:45 Uhr	Christmette
Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	15:00 Uhr	Wortgottesdienst
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:30 Uhr	Familienchristmette
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:30 Uhr	Familienchristmette
St. Lambertus Witterschlick	16:00 Uhr	Familienkrippenfeier
	18:00 Uhr	Christmette
St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Christmette

## Dienstag, 25. Dez. Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn, Adveniatkollekte

St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:30 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor

## Mittwoch, 26. Dez. Zweiter Weihnachtstag, Weltmissionstag der Kinder

St. Matthäus Alfter	09:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe mit Segnung des Johannisweines
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe

## Freitag, 28. Dez.

St. Matthäus Alfter	15:00 Uhr	Kindersegnung
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Kindersegnung
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	15:00 Uhr	Kindersegnung

## Samstag, 29. Dez.

St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse

## Sonntag, 30. Dez. Fest der Heiligen Familie

St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Hl. Messe
St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe

## Montag, 31. Dez. Hl. Silvester

St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss mit Chor St. Matthäus
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
	23:45 Uhr	Betend in das neue Jahr

## Dienstag, 1. Jan. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe
St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Hl. Messe

## Samstag, 5. Jan.

St. Lambertus Witterschlick	10:00 Uhr	Aussenden der Sternsinger
St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	13:30 Uhr	Aussenden der Sternsinger
	18:45 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Rückkehr der Sternsinger
St. Matthäus Alfter	17:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Rückkehr der Sternsinger
St. Mariä Heimsuchung Impekoven	17:00 Uhr	Hl. Messe

## Sonntag, 6. Jan. Erscheinung des Herrn, Krippensonntag im SB Alfter 14:00 - 17:00 Uhr Kernzeit

St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Hl. Messe
St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger
St. Jakobus Gielsdorf	18:00 Uhr	Abendlob

# Kirchenchronik

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden

### Taufen



25.08. Sophia Maria Ruland Gielsdorf  
 01.09. Oliver Ackermann Alfter  
 08.09. Tom Beier Gielsdorf  
 09.09. Emilia Maria Rase Oedekoven  
 15.09. Mateo Henne Alfter  
 15.09. Luisa Stollenwerk Alfter  
 15.09. Anton Heiliger Volmershoven  
 29.09. Lars Bell Gielsdorf  
 06.10. Emilia Marie Wallraf Alfter  
 06.10. Clara Luise Katharina Schölgens Alfter  
 13.10. Noah Osieka Gielsdorf  
 20.10. Marie Rott Alfter  
 21.10. Clara Elisabeth Söhngen Volmershoven  
 03.11. Paulina Heinrichs Alfter

01.09. Maria Christ, geb. Kahlscheuer 90 Jahre, Alfter  
 03.09. Margarete Doerr, geb. Meier 92 Jahre, Impekoven  
 06.09. Franz-Josef Dreßen 70 Jahre, Witterschlick  
 06.09. Johann Ackermann 87 Jahre, Gielsdorf  
 16.09. Salome Kitz, geb. Schneider 86 Jahre, Alfter  
 16.09. Walter Schwesig 79 Jahre, Oedekoven  
 20.09. Christel Hennes 82 Jahre, Alfter  
 25.09. Anna Maria Krüger, geb. Manns 85 Jahre, Volmershoven  
 29.09. Margarete Hinz, geb. Büttgenbach 76 Jahre, Oedekoven  
 10.10. Herbert Koitka 50 Jahre, Witterschlick  
 12.10. Sibilla Kujawski, geb. Lehmacher 94 Jahre, Heidgen  
 13.10. Therese Ernestine Trimborn, geb. Küpper 88 Jahre, Alfter  
 19.10. Elisabeth Gebert, geb. Koerffler 94 Jahre, Alfter  
 27.10. Rosemarie Wolf, geb. Mosig 88 Jahre, Oedekoven  
 30.10. Gertrud Schilling, geb. Löhner 101 Jahre, Alfter  
 30.10. Anton-Josef Schneider 68 Jahre, Witterschlick

Stand: 06.11.2018

### Trauungen



08.09. Anna Lisa Glatzel und Paul Biniek Oedekoven  
 06.10. Dr. Sonja Stelling und Stephan Schlüsche Alfter

### Goldhochzeiten



08.09. Elisabeth Maria und Paul Peter Mühlens Alfter  
 15.09. Anna Sybilla und Reinhold Stappen Gielsdorf  
 28.09. Margarete Margot und Josef Norbert Broch Volmershoven

### Aus unseren Gemeinden verstarben



03.08. Hubert Liebertz 81 Jahre, Witterschlick  
 12.08. Gerhard Kaspers 89 Jahre, Witterschlick  
 13.08. Paul Mertens 93 Jahre, Oedekoven  
 21.08. Gerta Henseler, geb. Scheifgen 80 Jahre, Alfter  
 23.08. Wilhelm Schneider 81 Jahre, Witterschlick  
 24.08. Walter Henrich 95 Jahre, Alfter  
 28.08. Gertrud Frechen, geb. Euskirchen 92 Jahre, Alfter  
 29.08. Maria Agnes Vianden, geb. Pinsdorf 91 Jahre, Alfter

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:  
**0170 / 550 700 1**

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Pastoralteam

### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 25 85, Mail: [alfter@pg-alfter.de](mailto:alfter@pg-alfter.de)

### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: [georg.theisen@pg-alfter.de](mailto:georg.theisen@pg-alfter.de)

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: [martin.sander@pg-alfter.de](mailto:martin.sander@pg-alfter.de)

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40,  
[bernadette.molzberger@pg-alfter.de](mailto:bernadette.molzberger@pg-alfter.de)

### Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf  
Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: [clara.schmitt@pg-alfter.de](mailto:clara.schmitt@pg-alfter.de)

### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: [ruediger.gerbode@pg-alfter.de](mailto:ruediger.gerbode@pg-alfter.de)

### Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim  
Tel. 02222 / 647 41, Mail: [gerhard.stumpf@pg-alfter.de](mailto:gerhard.stumpf@pg-alfter.de)

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

### Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: [elke.friedrich@pg-alfter.de](mailto:elke.friedrich@pg-alfter.de)  
Mobil: 0170 / 102 80 24

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

[okjaalfter@web.de](mailto:okjaalfter@web.de)  
[www.kickjump.de](http://www.kickjump.de)

## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516  
[alfter@pg-alfter.de](mailto:alfter@pg-alfter.de)

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433  
[oedekoven@pg-alfter.de](mailto:oedekoven@pg-alfter.de)

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524  
[witterschlick@pg-alfter.de](mailto:witterschlick@pg-alfter.de)

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

### Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

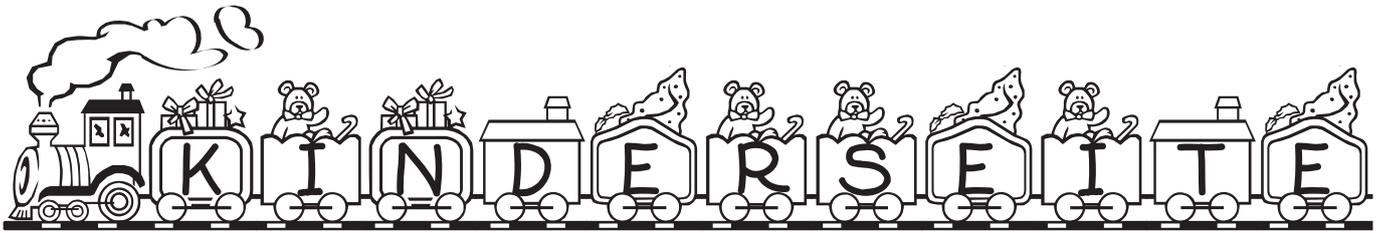
### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Andreas Kandula	0228 / 74 82 60 60
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)



## Zeige den Königen den richtigen Weg



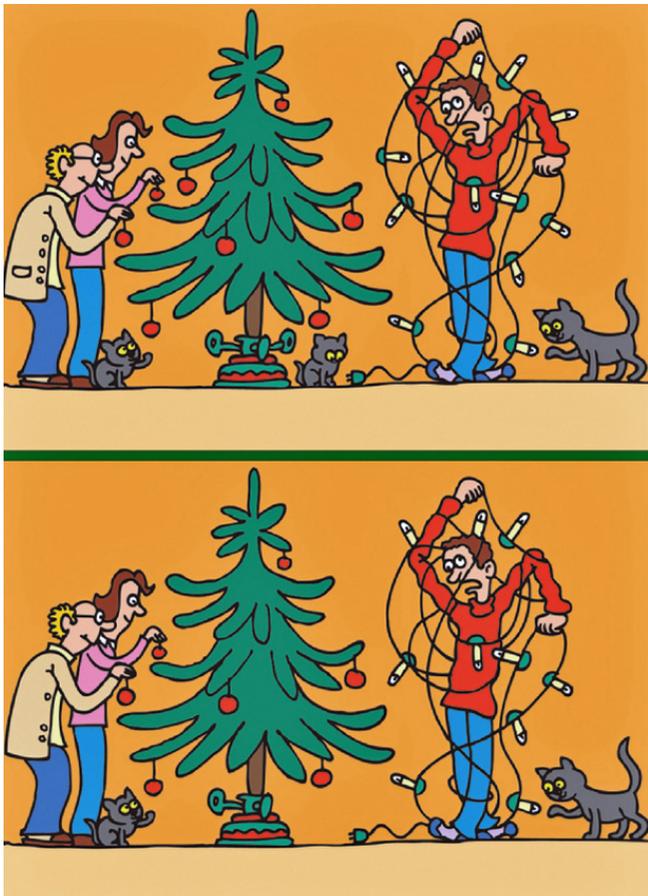
Christian Badel, Pfarrbriefservice

## Finde die richtigen Adventsbräuche



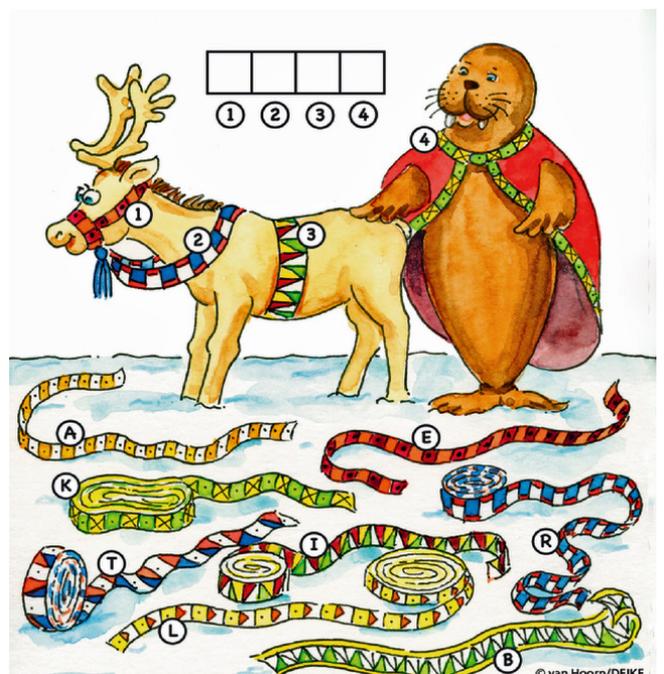
H. Kessler, coloriert von I. Urf

## Finde 8 Unterschiede



Graphik: Deike

## Finde Muster



© van Hoorn/DEIKE  
Graphik: Deike

Welche Bänder hat Paula für ihr Rentier und ihren Umhang verwendet? Wenn Du die entsprechenden Buchstaben einträgst, erhältst Du den Namen des Rentiers.

Viel Spaß beim Rätseln wünscht  
Irene Urf